

Die Fastnacht als Sprungbrett

Firebirds machen seit 50 Jahren Musik

Heute treten sie in Berlin, Wien oder München auf, doch ihre Anfänge hatte die Showband Firebirds in der Fuldaer Fastnacht. Seit 50 Jahren existiert die Gruppe nun – und kehrt pünktlich zum Jubiläum zum Ball der Stadt Fulda zurück.

Die Firebirds haben in den vergangenen fünf Jahrzehnten viele Fastnachtsbühnen der Region unsicher gemacht. „Wir waren beim Türkenbund, Nordend, Ostendia oder der Brunnenzeche. Und bei der Petersberger Nacht waren wir eine der ersten Bands, die gespielt haben“, sagt Bandleader Winfried Röhner. Auch beim Bräader Nie gab es die Gruppe zu hören.

Besonders in Erinnerung geblieben sind ihm aber die Auftritte bei der Fuldaer Karneval-Gesellschaft (FKG) in den 70er- und 80er-

Jahren. Die Firebirds spielten unter anderem auf dem Ball der Stadt Fulda, auf den Fremdensitzungen oder beim Rosenmontagsball. „Bei der FKG hat ein besonderes Niveau geherrscht. Da sind Leute wie Lilly Fahr, Mechtild Remmert, Heinz Gellings oder die Elms aufgetreten. Da hatte man als Musiker schon einen unheimlichen Respekt“, erklärt Röhner und fügt an: „Da konnte man nicht einfach in die Orangerie kommen und locker ‚dahermusizieren‘. Wir haben uns wochenlang auf die Auftritte vorbereitet.“

Doch das intensive Üben habe sich gelohnt: „Die Fastnacht ist so eine Art Sprungbrett für die Band gewesen. Denn im Stadtsaal war ja alles vertreten, was Rang und Namen in Fulda hatte. Unternehmer haben uns bei der FKG gesehen und dann für ihre Firma engagiert“, sagt Röhner. Die Band half schließlich



Als „Schlossgartenpennner“ traten die Bandmitglieder (von links) Günther Fuchs, Thomas Cavazzini und Kalle Mager in den 70er-Jahren auf.

sogar mit, das nicht-musikalische Programm zu gestalten, zum Beispiel mit Sketchen wie den „Schlossgartenpennern“. So wurden die Firebirds immer bekannter – und traten auch überregional auf: beim Sportpresseball in Frankfurt, auf der Cebit in Hannover oder gar beim Wiener Opernball. Die Bekanntheit war Fluch und Segen zugleich: Je größer die Firebirds wurden, desto seltener waren sie in der Region. „Wenn Foaset in Fulda gefeiert wurde, hatten wir ein Engagement in Würzburg. Wir haben Karnevalsveranstaltungen in Bonn, Mainz und Köln begleitet“, sagt der Bandleader.

Dass die Firebirds dieses Jahr beim Ball der Stadt Fulda sind, stellt also eine Art Rückkehr dar, denn es ist der erste Auftritt innerhalb der Fuldaer Foaset seit Jahren. „Wir haben uns sehr gefreut, als die FKG uns kontaktiert hat“, betont Röhner, der sich als leidenschaftlicher Fastnachter bezeichnet. Er verspricht: „Zusammen mit dem Orchester Otti Bauer werden wir den Stadtsaal zum Kochen bringen.“

Die heutige Bandbesetzung (von links): Nicolas Lubnow, Frank Müller, Winfried Röhner, Silvia Völker, Florian Röhner und Fred Nash.

